

Aus der Region für die Region

Auf dem Hof am Kolk in Angelbeck betreiben vier junge Leute ökologische Landwirtschaft - Gemüse und Eier können im Abo bezogen werden - Weitere Abholstationen werden gesucht

Löningen-Angelbeck (wa/s.) - War früher ein Bauernhof gleichzusetzen mit Landwirtschaft, gilt diese einfache Formel längst nicht mehr. Es gibt viele Gründe, warum landwirtschaftliche Betriebe neue Einkommensquellen erschließen, um ihr Überleben zu sichern. Eine fehlende Nachfolge ist nur ein Faktor.

Umso erfreulicher ist, was sich gerade in Löningen-Angelbeck tut, wo Paul Müllich, Sina Endres, Moritz Fuchtenbusch und Lisa Born (v. li.) im vergangenen Jahr die Biohof am Kolk GbR gründeten. „Die hiesige Region ist eine mit dem geringsten Anteil an biologisch wirtschaftenden Flächen in ganz Deutschland“, berichtet Lisa, die wie die anderen Mitglieder des Teams in einer Großstadt aufwuchs und sich dennoch - oder gerade deshalb - für ein Studium in einem agrarwissenschaftlichen Fach entschied. Auf dem Hof am Kolk verfolgt das Quartett das Ziel, regionale Lebensmittel aus der Region für die Region zu produzieren, streng nach biologischen Richtlinien, gesund und saisonal.

Produziert werden über vierzig verschiedene Gemüsesorten vom Asia Salat bis zur Zucchini. Das Fleisch stammt von Rindern der Rasse Limousin, die mindestens sieben Monate im Jahr auf der Weide in der Mutterkuhherde leben und stressfrei geschlachtet werden. Der nächste Termin ist der 14. April. Fleischprodukte sind nach Vorbestellung erhältlich. Anfragen kann man per E-Mail an info@biohof-am-kolk.de.

Die Eier liefern 300 Lege-



hennen, die in einem Mobilstall leben, der regelmäßig versetzt wird. Die Brudertiere werden ebenfalls aufgezogen und das Fleisch der Hühner und Hähne in Bioland-Qualität vermarktet.

Zukünftig werden die Betriebszweige um Freiland-schweine und einen Bildungsbereich ergänzt. Neben einer Zertifizierung zum Lernort Bauernhof sollen Seminare nach dem Konzept "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und zu weiteren gewünschten Themen angeboten werden.

Das Gemüse der Biohof am Kolk GbR ist ab sofort über eine Abokiste erhältlich.

Nach Abschluss eines Vertrages bekommt man ein Jahr lang wöchentlich Gemüse der Saison an eine Abholstation in seiner Nähe geliefert. „Ein Probeabo für zwei Monate ist möglich“, betont Sina, die sich federführend um die Öffentlichkeitsarbeit der GbR kümmert und nachschiebt: „Wer selbst Interesse hat als Abholstation zu fungieren, kann sich gern mit uns in Verbindung setzen!“ Unter 0152/28245041 ist so gut wie immer jemand zu erreichen.

Am Samstag, 16. April, findet um 14 Uhr eine Veranstaltung statt, bei der man sich über die Abokisten infor-

mieren kann. Dann werden auch Hofführungen angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Foto: Stadt

Der Hof am Kolk wurde vom Stiftungsgeber Wilhelm Meyer in einer gemeinnützigen Stiftung übergeben. Die Meyer-Gänhauk-Stiftung verfolgt den Zweck des Naturschutzes und des Denkmalschutzes. Stiftungsmitglieder sind verschiedene Betriebszweige, die sich auf dem Hof am Kolk befinden: Biohof am Kolk GbR, Ferienwohnungen Hof am Kolk, Hasetaler Hofladen, Käserei und Schneiderei.